

## Presseinformation

14. November 2011

**Five Gas-Markets Link (5GL):**

### **Erste Ergebnisse der Markterhebung**

- **Der Bedarf an Gasinfrastruktur an den internationalen Netzkopplungspunkten zwischen Deutschland, Tschechien, Österreich, Italien und Slowenien ist uneinheitlich**
- **bayernets: Grenzübergangspunkte zwischen Deutschland und Österreich werden stark nachgefragt**

**München/14. November 2011.** Die Netzbetreiber *bayernets* GmbH (Deutschland), Geoplin plinovodi d.o.o. (Slowenien), NET4GAS s.r.o. (Tschechische Republik) und die Tauerngasleitung GmbH (Österreich) haben in den vergangenen Wochen eine Marktabfrage zur Ermittlung der zukünftigen Transportkapazitäten an den internationalen Netzkopplungspunkten Haiming, Oberkappel (beide D/AT), Tarvisio (I/AT), Tschechien/Österreich (CZ/AT) und Slowenien/Österreich (SI/AT) durchgeführt.

Nach Aussage der 5GL-Partner war die Zusammenarbeit mit den Transporteuren (shippers) und Gashändlern (traders) sehr konstruktiv. 5GL erhielt 61 unverbindliche Buchungsanfragen von 18 Unternehmen aus sieben europäischen Ländern. Die gesamte nachgefragte Transportkapazitätsmenge beträgt 547,01 GWh pro Tag. Das besondere Interesse der shippers/traders liegt in der Nord-Süd-Richtung zwischen Deutschland, Österreich und Italien: Jeweils von Deutschland nach Österreich wurde am Interconnection Point (IP) Haiming-NCG 180,74 GWh/d und am IP Oberkappel-NCG 143,82 GWh/d nachgefragt. Bei den Transporten von Österreich/VTP (Virtual Tradingpoint) in die Nachbarländer war Italien/Travsio-PSV (314,96 GWh/d) von besonderem Interesse. An den Interconnection Points zu Tschechien und Slowenien war die Nachfrage gering, wobei auch hier ein größeres Interesse zukünftig möglich ist. Die nachgefragten Transportzeiträume liegen zwischen drei und 20 Jahren. Die Mehrheit der shippers/traders fragte Transportdienstleistungen für einen Zeithorizont von nur zehn Jahren nach.

*bayernets* bewertet die Nachfrage am Interconnection Point Haiming positiv, konstatiert aber fehlende Transportkapazitäten. Über das bestehende Leistungssystem können die angefragten Gasmengen nicht abtransportiert werden. Zugleich herrscht gegenwärtig bei allen Marktpartnern noch Unsicherheit über die künftigen Rahmenbedingungen. Die Auswirkungen der Energiewende in Deutschland sind noch nicht vollständig absehbar. So sind auch die Entscheidungen zur Realisierung von Gaskraftwerken noch nicht gefallen, die sich auf die Kapazitätsnachfrage auswirken werden. Gleiches gilt für die Investitionsentscheidungen für die großen - zum Teil konkurrierenden - Leitungsprojekte NABUCCO, Southstream, Trans Adriatic Pipeline oder South-East Europe.

*bayernets* wird im Folgenden die Ergebnisse der Marktumfrage detailliert analysieren und die Auswirkungen auf das eigene Netz prüfen.

Nähere Informationen zur Marktabfrage erhalten Sie unter <http://www.tgl.co.at/5GL>

**Kontakt:**

Richard Unterseer

Telefon: +49(0)89 89 05 72-200

Über bayernets GmbH

Die *bayernets* GmbH, München, befördert Erdgas umweltschonend durch ein 1.300 km langes Hochdruckleitungsnetz in Bayern. Das Unternehmen gehört mit einem Netzgebiet von 36.000 Quadratkilometern und einem durchschnittlichen Leitungsdurchmesser von DN 500 zu den großen Ferngasnetzbetreibern in Deutschland. Nachgelagert sind der *bayernets* 40 Netzbetreiber, wobei 8 davon mit dem Netz direkt verbunden sind.

*bayernets* agiert im Osten Bayerns mit eigenen Importkapazitäten an dem wesentlichen Grenzübergangspunkt Burghausen/Überacker im europäischen Netzverbund und garantiert im Süden über Kiefersfelden die sichere Versorgung Tirols. Als starker Partner der Gas-Marktgebietskooperation NetConnect Germany bindet *bayernets* damit das deutsche Gastransportsystem im Südosten durch Import- und Exportpunkte an das österreichische Pipelinesystem an. *bayernets* bietet Transportkunden damit ein Tor zum osteuropäischen Gasmarkt.

Das Münchener Unternehmen ist ein aktiver Marktpartner und beteiligt sich an der zukünftigen Ausgestaltung der nationalen und europäischen Gasfernleitungsinfrastruktur u.a. über den Verband der europäischen Fernleitungsnetzbetreiber (ENTSOG).